Welche Heizung ist wo am besten geeignet? Die Kommunale Wärmeplanung (KWP) zeigt es.

Die Stadt Norderstedt hat eine kommunale Wärmeplanung erstellt. Sie zeigt, wie in Norderstedt bis 2040 weitgehend ohne klimaschädliche Gase geheizt werden kann.

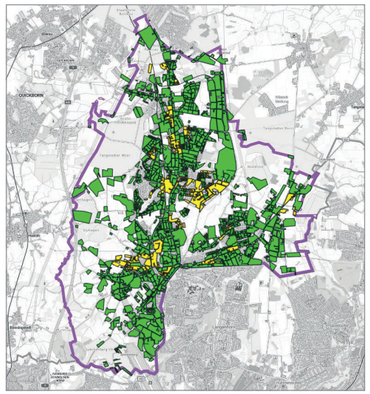
Die Karten geben Aufschluss darüber, wo heute und in Zukunft **Fernwärme** verfügbar sein wird und wo **Einzellösungen** wie z. B. **Wärmepumpen** besser geeignet sind.

In vielen Bereichen bleiben Einzellösungen oder nachbarschaftliche bzw. Quartierslösungen die wirtschaftlichste Variante.

Das Fernwärmenetz der Stadtwerke Norderstedt wird kontinuierlich erweitert und verdichtet. Informationen und Kontakt dazu finden Sie unter **stadtwerke-norderstedt.de** Individuelle Anfragen per Mail: **fernwaermeanfragen@stadtwerke-norderstedt.de**

Die vollständigen Ergebnisse der Wärmeplanung finden Sie im Geoportal Norderstedt (**geoservice.norderstedt.de** Themen → Fachdaten → Bauen und Wohnen → Wärmeplanung) sowie unter: **norderstedt.de/waermeplanung**

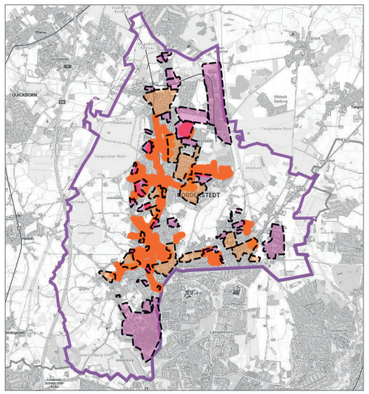
Eignung Wärmepumpen Quartiersbetrachtung



Luft- und Erd-Wärmepumpe
grün: gut geeignet
gelb: bedingt geeignet

Quelle: Hamburg Institut, 2024
Hintergrundbild: © GeoBasis-DE/ LVermGeo SH/CC BY 4.0

Fernwärme Bestand und Ausbau



Netzprüfungsgebiet
Wärmenetzausbau
Bestandsnetze

Quelle: Hamburg Institut, 2024
Hintergrundbild: © GeoBasis-DE/ LVermGeo SH/CC BY 4.0

Förderungen des Bundes

Maßnahmen zur Verringerung des Wärmebedarfs werden vom Bund hoch gefördert: eine Heizungsoptimierung oder der Einbau einer zukunftssicheren und klimafreundlichen Heizung und die energetische Sanierung von Dach, Außenwänden und Fenstern. Die Förderbedingungen ändern sich von Zeit zu Zeit. Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) (Heizungsoptimierung, Heizungstausch, Anlagentechnik, Gebäudehülle) **energiewechsel.de/beg** oder **bafa.de**

Für weitere Informationen der Stadt Norderstedt zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle: **norderstedt.de/klimaschutz**

Förderkredite für energieeffiziente Sanierungen, PV-Anlagen, Speicher finden Sie unter: **kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien**

Weitere Informationsadressen

Handwerksbetriebe: handwerk-mittelholstein.de
Energieeffizienz: energiewechsel.de
Online-Checks: co2online.de
Bundesverband Wärmepumpe: waermepumpe.de
Wirtschaftlichkeitsrechner PV: solarkataster-sh.de

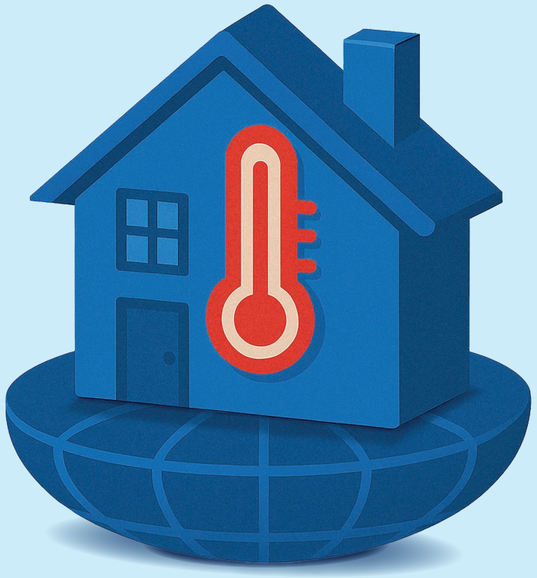
Impressum und Kontakt

Stadt Nordersedt – Die Oberbürgermeisterin
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
Tel.: 040 53595 542
umwelt@norderstedt.de

Stand: Dezember 2025

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.



Heizen in Norderstedt Zukunft der Wärme

norderstedt.de

Zukunftssicher Heizen – Informationen und Tipps

Wie heizen wir in Norderstedt in Zukunft unsere Häuser energiesicher und effizient? Und somit auch bezahlbar! Wer ein Ein- oder Zweifamilienhaus besitzt, findet hier eine Navigationshilfe mit Tipps und unabhängigen Informationsadressen.

Was kommt auf Sie zu – was müssen Sie tun?

Wenn Sie mit einem Niedertemperatur- oder Brennwertkessel heizen, der noch keine 30 Jahre alt ist, dann müssen Sie jetzt noch gar nichts tun. Hat Ihre Heizung einen Defekt und kann repariert werden, darf sie ebenfalls weiterhin betrieben werden. Als Faustregel gilt jedoch: Ist Ihre Heizung älter als 15 Jahre, ist eine Erneuerung i. d. R. ökologisch und ökonomisch vorteilhaft.

Wenn Sie eine neue Heizung einbauen müssen oder möchten:

Ihre neue Heizung sollte einen möglichst hohen Anteil an erneuerbaren Energien nutzen. Denn nur so ist sie technisch zukunftssicher und wirtschaftlich. Nach dem **30.06.2028** müssen in Norderstedt neu eingebaute Heizungen nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) mit 65% erneuerbaren Energien (Umweltwärme, Solarenergie, evtl. auch Biomasse etc.) betrieben werden; mehr dazu unter **energiewechsel.de/geg**
Spätestens bis **2045** müssen alle Gebäude klimaneutral beheizt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass Gas und Öl in Zukunft deutlich teurer werden. Je mehr Gas und Öl Sie benötigen, desto härter werden sich diese Preissteigerungen für Sie auswirken. Es ist nicht sinnvoll, **jetzt** noch eine **Öl- oder Gasheizung** einzubauen, denn auch diese muss i. d. R. beim Einbau **15%**, ab **2035** dann **30%** und ab **2040** mindestens **60%** erneuerbare Wärme nutzen.

Ist mein Haus für eine Wärmepumpe geeignet?

Sehr viele, auch ältere, Häuser lassen sich wirtschaftlich, klimafreundlich und damit zukunftssicher mit einer Wärmepumpe beheizen. Gebäude, die nach 1994 gebaut wurden, sind in der Regel ohne bauliche Änderungen mit einer Wärmpumpe heizbar. Bei Gebäuden, die im Zeitraum 1978 bis 1994 gebaut wurden, reicht häufig ein (teilweiser) Austausch der Heizkörper. Auch für noch ältere Häuser können Wärmepumpen die Lösung sein. Da lohnt sich die Kombination mit einer Reduzierung des Wärmebedarfs ganz besonders, z. B. durch die Dämmung der Kellerdecke, der obersten Geschossdecke oder des Daches. Je weniger Heizenergie das Haus benötigt, desto wirtschaftlicher ist die Wärmepumpe!

Die wichtigste Kennzahl für die Wärmepumpeneignung ist die Vorlauftemperatur der Heizung. Wenn diese am kältesten Tag nicht über 55°C liegt, kann eine Wärmepumpe in jedem Fall eingesetzt werden. Für diese Beurteilung kann Ihr Wartungsbetrieb weiterhelfen, sofern sich die Vorlauftemperatur nicht an der Heizkurve ablesen lässt. Auch bei höheren Vorlauftemperaturen können Wärmepumpen betrieben werden, allerdings weniger wirtschaftlich.

Einfacher Selbstcheck: Wärmebedarf ermitteln

Gasheizung: Jahresverbrauch in Kilowattstunden (kWh, laut Jahresrechnung) durch die beheizte Wohnfläche in Quadratmetern (m^2) teilen.

Ölheizung: Jahresverbrauch in Litern × 10 rechnen und anschließend durch die beheizte Wohnfläche (m^2) teilen.

Bewertung: Liegt das Ergebnis unter 150 kWh/m^2 pro Jahr, gilt das Gebäude in der Regel als wärmepumpentauglich.

Hinweis: Liegt der Wert deutlich darüber, ist eine genauere Prüfung erforderlich.

Wärmepumpe und Schallschutz: Um Belästigungen für die Nachbarn zu vermeiden, müssen die Anforderungen der TA Lärm eingehalten werden. Dies ist bei modernen Wärmepumpen i. d. R. gut machbar. Für eine Vorab-Selbsteinschätzung eignet sich das Tool:
waermepumpenampel-ffe.de

Schritt für Schritt zur neuen Heizung

Einstiegsberatungen bietet die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein an. Unter **vzsh.de** gibt es online-Veranstaltungen rund um die Themen zukunftsfähig Heizen und energetische Gebäudesanierung. Wenn Sie eine Wärmepumpe einbauen möchten, bietet Ihnen die Verbraucherzentrale kostenfrei die vergleichende Prüfung von bis zu drei Angeboten an:

verbraucherzentrale.sh/energie/neue-waermepumpe-wir-pruefen-ihre-angebote-1081

Persönliche Beratung

In den Räumen der Verbraucherzentrale in Norderstedt, Rathausallee 38, werden Beratungsgespräche zu den Themen Heizen und energetische Gebäudesanierung angeboten.
Terminvereinbarung für persönliche Beratung unter: 040 5238455

Mehr Förderung dank individuellem Sanierungsfahrplan

Wenn Sie Ihr Gebäude umfassender betrachten wollen, hilft ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) durch zertifizierte Fachleute. Damit erhalten Sie auch höhere Fördergelder für die Optimierung Ihrer Heizanlagentechnik, den Heizungstausch und die energetische Sanierung der Gebäudehülle.

Eine Liste von Energieberatenden finden Sie im Internet unter
energie-effizienz-experten.de

Qualifizierte Energieberatungen werden ebenfalls gefördert:
bafa.de